

VFR dominiert Bundesfleckviehschau in Miesbach

Zwei Bundessiegerinnen für erfolgreichste Zuchteinheit



Bei der Bundesfleckviehschau in Miesbach vom 23./24. September 2023 hat die VFR bei der Tierschau zwei Bundessiegerinnen gestellt. Familie Pilz aus Oberwahrberg (vom Rinderzuchtverband Oberpfalz) hat die Klasse der Jungkühe gewonnen. Die Jungkuh „Gina“, eine Ex Machina-Tochter, war laut Preisrichter Reinhard Scherzer eine fehlerfreie Jungkuh im mittleren Rahmen.

Der Slogan von Preisrichter Scherzer, der sich durch die komplette Schau zog war: modern = mittelrahmig = langes Leben.



Familie Pilz aus Oberwahrberg mit Bundessiegerin jung „Gina“

(Bild: Traxinger)

Bundessiegerin in der Klasse senior wurde die Kuh „Phoenix“, eine Hood-Tochter vom Betrieb Böhm Christiane (vom Rinderzuchtverband Oberfranken) aus Aufsess. „Wir schauen aufs Ganze“ war der Kommentar von Preisrichter Scherzer bei der Entscheidung um den Bundessieg. Phönix war auch Miss Oberfranken bei der Verbandsschau im Juni 2023.



Christiane Böhm aus Aufsess mit Bundessiegerin alt „Phönix“ bei der Siegerehrung mit Norbert Meggle (ASR) und Georg Hollfelder (ASR) (Bild: Schrickler)

Eine Reihe an Gruppen- und Klassensiegen bei der Tierschau vervollständigte das gute Gesamtbild der VFR. Mit dem 3. Platz beim FleckScore Wettbewerb war Louisa Riedl aus Oberfranken beste deutsche Teilnehmerin. Auch bei den Jungzüchterwettbewerben Typ und Vorführen war die VFR im vorderen Bereich.

Hervorragend präsentiert haben sich die drei Nachzuchten der VFR-Besamungsstationen:

- McGyver vom Besamungsverein Neustadt/Aisch
- Zeiger von RIVERGEN (vormals Höchstädt)
- Valverde Pp von der BG Wölsau

Ausschlaggebend für die vielen Top-Platzierungen der VFR waren die leistungsbereiten und funktionalen Kühe mit sehr guten unverbrauchten Eutern besonders bei den älteren Kühen.